

GNASER JUGENDBLICK

Gnas  aus der Sicht der Jugend ...

Wir
HABEN



nachge- fragt



Was es über die Schüler der NMS zu wissen gibt?

Der Jugendblick erscheint im Rahmen der Gemeindezeitung „Gnaser Regionsrundblick“. Herausgeber: Marktgemeinde Gnas, 8342 Gnas 46, www.facebook.com/jugendblick
Fotos: Fotolia.com: Gunnar Assmy, imagemir, i380632883310, WoGi, The Sign, LeonART

So einiges...

...und wir haben nachgefragt

Wer kennt den Gnaser Jugendblick?
ja: ### ## / nein: ### ## /

Wer hat sich für eine weiterführende Schule mit Matura entschieden, wer für eine Lehre?
Matura: ### ## ### Lehre: ### ##

Wer war am Faschingsdienstag in der Schule verkleidet?
ja: // nein: ### ## ## ##

Wer backt allein oder mit seinen Eltern Osterbrot?
allein: mit den Eltern: ### ## ## ## //

Wer hat schon einmal bei einem Test geschummelt?
ja: ### ## ## ## // nein: //

Wer hat Fastenvorsätze?
ja: nein: ### ## ## ## //

Wer freut sich auf die Ferien?
ja: ### ## ## ## // nein: //

40



GNAS der



Jugendblick



4te



Wer kennt den Gnaser Jugendblick?

ja: ### // nein: ### ## //

Wer hat sich für eine weiterführende Schule mit Matura entschieden, wer für eine Lehre?

Matura: ### ## Lehre: ### ////

Wer hat Fastenvorsätze?

ja: / nein: ### ## ## ///

Wer backt allein oder mit seinen Eltern Osterbrot?

allein: ### // mit den Eltern: ### ## //

Wer war am Faschingsdienstag in der Schule verkleidet?

ja: / nein: ### ## ## ///

Wer hat schon einmal bei einem Test geschummelt?

ja: ### //// nein: ### ##

Wer freut sich auf die Ferien? ja: ### ## ## //// nein:

Wer kennt den Gnaser Jugendblick? 📱📺📶



Wer hat sich für eine weiterführende Schule mit Matura entschieden, wer für eine Lehre? 🎓📖🏆👨🎓👩🎓



Wer hat Fastenvorsätze? 🍷🍔👤👩📱



Wer backt allein oder mit seinen Eltern Osterbrot? 🍞👨👩🐣



Wer war am Faschingsdienstag in der Schule verkleidet? 🎭👑👗



Wer hat schon einmal bei einem Test geschummelt? 🐼🐼🐼



Wer freut sich auf die Ferien? ✈️🌲🎮🌈👩👨



4c



STEFAN RAUCH im Interview

Wie er nach den „Poppendorfern“ seine Solokarriere startete und wann mit dem nächsten Hit zu rechnen ist

Wie bist du überhaupt darauf gekommen, Musiker zu werden?

Das hat sich so ergeben – aus der Musikschule heraus. Ich mach' es einfach, weil es mir Spaß macht. Nicht, weil ich der Beste sein will oder jemandem etwas beweisen muss.

Wieso habt ihr die Band „Die Poppendorfer“ aufgelöst?

Jeder von uns hat sich die Frage gestellt, was er in der Zukunft alles plant und da hat natürlich jeder seine persönlichen Vorstellungen. Dadurch ist jeder seine eigene Richtung gegangen. Getrennt haben wir uns aber nur musikalisch, privat sind wir alle gute Freunde.

Wie bist du auf die Idee gekommen, deine Solokarriere zu beginnen?

Es war schon immer ein kleiner Traum von mir, eigene Ideen musikalisch umzusetzen. Somit habe ich mich entschieden, diesen Weg zu gehen.

Wann ist dein Durchbruch geschehen?

Ich glaube, ich bin noch ganz am Anfang. Man kennt mich zwar schon ziemlich weit, aber der große Durchbruch wird hoffentlich noch kommen.

Komponierst du deine Lieder selbst oder hilft dir jemand dabei?

Ich komponiere selbst. Es werden lediglich Teile vom

Aufnahmen vertauscht oder kleine Änderungen vorgenommen.

Woher stammte die Idee zu einem Musikvideo?

Ohne Video wird in der digitalen Zeit kein Titel mehr populär. Es ist schon fast ein Muss, um Reichweite zu erzielen.

Wer hilft dir dabei, die Videos zu drehen?

Freunde helfen mir immer und übernehmen die darstellerischen Szenen, während das Filmen selbst von einer professionellen Firma übernommen wird.

Kommen noch weitere Lieder und Videos von dir?

Vor dem großen Heimspiel am 24. März 2018 kommt natürlich noch ein neuer Titel inklusive Video. Eines kann ich euch schon verraten: Es geht um „die Sau“.

Hast du schon viele Buchungen für dieses Jahr?

Für 2018 stehen sehr viele Termine an, natürlich in Österreich, aber auch darüber hinaus.



Eine junge Familie auf Weltreise



v.l.n.r. Amelie, Nicola, Marisol, Verena und Patrick

Wie seid ihr zum Entschluss gekommen, eine Weltreise zu machen?

Nachdem wir schon wirklich lange daran gedacht hatten, die Kinder aber damals noch viel zu klein waren, verschoben wir unseren Traum über Jahre. Jetzt waren unsere Kinder alt genug und wir begannen unseren Traum zu erfüllen.



In welchen Ländern habt ihr „gewohnt“?

Wir starteten unsere Reise in Großbritannien, danach ging es für je ca. zwei Monate nach Thailand, Malaysia, Indonesien und Singapur.

Mit welchen Verkehrsmitteln seid ihr von A nach B gekommen?

Unsere Fortbewegungsmittel waren meistens Busse, Taxis, Fähren und natürlich auch Flugzeuge. Das hat grundsätzlich ganz gut geklappt. Natürlich gingen wir auch täglich viel zu Fuß.

Wie ging es den Kindern mit der englischen Sprache?

Perfekt! Wir versuchten den Kindern von klein auf die englische Sprache spielerisch beizubringen. Nach ein paar Monaten konnten sie sich schon selbst verständigen und fanden alleine Freunde.



Gab es gefährliche Situationen?

Ja, besonders wenn man im Regenwald steht und dich eine riesige Schlange auf Augenhöhe ansieht. Oder als wir auf einer Reis-Farm im Dschungel geschlafen haben. Dort kann die Nacht unter Sternen-, bzw. Regenwaldhimmel ziemlich lang sein. Besonders, wenn man fremde Geräusche hört, von denen man nicht weiß, welches Tier sich dahinter verbirgt.



Wie hattet ihr eure Aufenthalte geplant?

Eigentlich immer kurzfristig. Nachdem wir auf verschiedensten Farmen und bei verschiedensten Familien „arbeiteten“, lernten wir viele Menschen kennen und hörten auf ihre Empfehlungen. So verbrachten wir an manchen Orten mehr Zeit als geplant.

Was waren eure berührendsten Eindrücke?

Die vielen Freundschaften, die wir geknüpft haben. Besonders bei unserem Yoga-Kurs lernten wir so viele nette Menschen kennen. Mit einem Kellner, den wir auf Bali kennenlernten, haben wir heute noch sehr viel Kontakt. Weiters waren wir in einem Safaripark, wo bei einer Elefantenshow eine freiwillige Person gesucht wurde. Verena traute sich, und es war atemberaubend. Der Elefant hing Verena einen Reifen um den Hals, während die Besucher staunten, wie viel Feingefühl ein Elefant haben kann.



Wie ging es den Kindern mit den verschiedensten Kulturen?

Sehr gut! Sie haben sich über alles Neue gefreut, haben sich schnell eingelebt und fanden immer irgendetwas zum Spielen.

Wie ging es euch mit dem Heimunterricht?

Voll gut! Wir lernten jeden Tag in der Früh und bekamen immer Unterstützung von Frau Dipl.-Päd. Ursula Ferko, die uns über den Lernstand der SchulkollegInnen auf dem Laufenden hielt.

Was waren eure kulinarischen Erlebnisse?

Auf jeden Fall die vielen Nachtmärkte in Thailand!! Dort gab es zum Beispiel getrockneten Fisch, tausendjährige Eier und Insekten, die wir aber alle nicht probierten. 😊
Kokosnüsse waren lange unser „Lieblingsgericht“.



Hat sich euer Alltag zu Hause verändert?

Hier sind wir uns alle einig: Wir sind viel entspannter und können mit Stress anders umgehen. Auch unser Familienzusammenhalt ist besser und wir konnten uns selbst näher kennenlernen. Nun wissen wir, wie wir mit den verschiedensten Situationen umgehen müssen.

Wir möchten unsere Freude

und Neugierde auf Neues, auf Reisen und unsere Leidenschaft zum Yoga mit anderen Menschen teilen.

www.reisezielfamilie.blog

Rauchfangkehrer – ein unscheinbarer, aber wichtiger Beruf

Christoph Kagerbauer im Interview

Wie sieht ein Arbeitstag bei dir aus?

Bei uns ist es so, dass sich alle Mitarbeiter um 4:30 Uhr bei der Firma treffen. Dort machen wir uns fertig für die Arbeit und jeder begibt sich zu seiner Kundschaft. Den Zeitplan kann man sich selbst einteilen. Die Arbeitsdauer ist sehr variabel. Im Sommer sind wir meistens zu Mittag fertig, im Winter arbeiten wir meistens bis zum späten Nachmittag.

Eure Firma ist ja ein Familienbetrieb: Was ist deine Position und welche Ausbildung war nötig, um dorthin zu kommen?

Bei mir war es so, dass ich im Jahr 2014 nach Hause gekommen bin, um dort zu arbeiten. Die Firma habe ich mit 01.01.2018 von meinem Vater übernommen. Dafür musste ich die österreichweit gültige Meisterprüfung machen und zusätzlich habe ich noch einen steiermärkischen Abschluss.



Was ist für dich das Schwierigste an deinem Beruf?

Für mich persönlich ist der Job nicht schwierig, da ich mit sehr viel Freude an ihn herangehe. Das Komplizierteste dabei sind die vielen Schulungen und Fortbildungen, die allerdings notwendig sind, da oft neue Gesetze in Kraft treten.

Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?

Für mich war eigentlich immer klar, dass ich eines Tages die Firma übernehme. Es ist ein Familienbetrieb und mein Papa macht, seit ich denken kann, nichts anderes. So hat es sich damals ergeben und ich bin jetzt wirklich froh darüber, dass ich diesen Weg gegangen bin, weil mir die Arbeit Tag für Tag große Freude bereitet.

Wenn du an deinem Beruf etwas ändern könntest, was wäre es?

Im Großen und Ganzen bin ich sehr zufrieden mit meiner beruflichen Situation. Wenn ich etwas verändern könnte, würde ich dafür sorgen, dass der Beruf des Rauchfangkehrers besser an die Öffentlichkeit gebracht wird, weil das Interesse an diesem Job eher gering ist.

Ist dein Beruf anstrengend?

Anstrengend finde ich meinen Beruf nicht, weil mir meine Arbeit sehr viel Spaß macht. Im Winter kann es aber hart werden, weil wir bei jeder Witterung in der Früh hinaus müssen und teilweise auch sehr lange arbeiten.



Wir, die Markt-musikkapelle, sind ein Gnaser Verein mit langjähriger Tradition. Bei zahlreichen Ausrückungen in der Regionsgemeinde Gnas, aber auch bei diversen Gastauftritten in ganz Österreich, konnten wir unsere Gemeinde schon musikalisch repräsentieren. Das ist nur möglich, wenn viele motivierte Musikerinnen und Musiker zur Stelle sind. Denn durch einen guten Zusammenhalt und ein Gemeinschaftsgefühl macht das Musizieren gleich viel mehr Spaß! Derzeit sind über 50 aktive Mitglieder in unserem Musikverein tätig.

Blasmusik besteht nicht nur aus Märschen, Polkas und Klassik, sondern beinhaltet auch moderne Blasmusikliteratur, Rock und Pop.

Du spielst ein Blasinstrument oder Schlagzeug und möchtest gerne in einer Gruppe musizieren?

Wir suchen genau DICH!!!



- ♪ Hast du Lust, im Musikverein mitzuspielen? Bei uns kannst du neue Freunde finden! Gemeinschaft wird bei uns großgeschrieben!
- ♪ Nimm am aktiven Vereinsleben teil:
Proben, Konzertveranstaltungen, Feste, Frührschoppen, kirchliche Ausrückungen, Geburtstagsfeiern, gemeinsame Ausflüge (zB Schitag) ...

Es ist schön, ein Teil einer so großen Musikergemeinschaft zu sein und wir würden uns freuen, wenn du mal zu einer Schnupperprobe vorbeikommst! Melde dich einfach bei unseren beiden Jugendreferentinnen **Nicole Tropper (0664/3922462)** oder **Denise Roßmann (0664/2409333)**.

Wir freuen uns auf DICH!



Mail: office@mmk-gnas.at
 Website: <http://www.mmk-gnas.at>
 find us on facebook



katholische jugend
Gnas

Unser diesjähriger Jugendball fand am 6. Jänner 2018 in der Kulturhalle Wörth unter dem Thema „SCHIFF AHOI – eine Nacht auf hoher See“ statt. Nach einigen Tagen an Vorbereitungen war es endlich soweit, und wir konnten die Ballgäste in unser wunderschön gestaltetes „Kreuzfahrtschiff“ einladen.

Nach dem von Michaela Kohlmaier einstudierten Eröffnungstanz sorgte die Band „Austria Live“ für Stimmung. In der Kommandozentrale, auch Cocktailbar genannt, konnte man selbstgemixte Cocktails von unseren Jugendlichen genießen. Weiteres dekorierten wir die Kulturhalle mit Bildern eines Foto-Shootings, welches übrigens auf hoher See stattfand. Ein Teich in Badenbrunn war uns dafür eine Reise wert.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern und freuen uns darauf, euch im nächsten Jahr (wieder) begrüßen zu dürfen!



www.kjgnas.at
join us on [facebook](#)

Was es Neues von der Landjugend gibt

Adventmarkt in Gnas

Schon das zweite Mal hatten wir am 9. und 16. Dezember 2017 einen Stand am Adventmarkt in Gnas. Wir verköstigten die Besucher mit Mehlspeise, Tee, Kaffee, Strauben und vielen weiteren Schmankerln.



Hallenfußballturnier der Landjugend Bezirk Feldbach

„Gnas vor, schießt ein Tor“. Unter diesem Motto starteten unsere Burschen am 21. Jänner in das Bezirkshallenturnier in Fehring. Nach einigen spannenden Spielen erreichten sie den tollen 5. Platz.

Faschingsumzug in Gnas

Bereits die erste Teilnahme am Gnaser Faschingsumzug war ein großer Erfolg. Die Landjugend-Schlümpfe erreichten den unerwarteten 6. Platz. Wir sind jetzt schon motiviert und gespannt auf das nächste Jahr!



Nachtrodeln am Semmering

Bei diesen heurigen Wetterbedingungen kam auch die Landjugend Gnas nicht herum, eine Aktivität im Schnee zu organisieren. Wie man auf den Fotos erkennen kann, hat uns allen das Nachtrodeln sehr viel Spaß gemacht, aber leider haben wir auch sehr viele blaue Flecken mit nach Hause genommen.

Wenn du Lust hast ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein, melde dich bei Obmann Phillip Trummer (0664/3513883) oder Leiterin Elisa Rauch (0664/2255820).

300 EURO FÜR XUNDE IDEEN ABHOLEN!

Mit der Neuauflage des Projekts **XUND** und **DU** veranstaltet LOGO, die steirische Fachstelle für Jugendinformation und -kommunikation, in der gesamten Steiermark Jugendgesundheitskonferenzen. Ziel dabei ist es, die Gesundheitskompetenz von steirischen Jugendlichen zu fördern und zu stärken.

Kampagne #Jugend #Beteiligung #jetzt

Du beteiligst dich in deiner Gemeinde – bei Vereinen – der Jugendgemeindezeitung oder anderen Aktivitäten?
Du möchtest eine Stimme in deiner Gemeinde haben?

Dann **BEWIRB DICH JETZT** alleine oder mit Freund_innen!
Bewerbung: ab sofort bis **28. März 2018** möglich.

Bewerbungsformular auf der Homepage ausfüllen und an jugendmanagement@vulkanland.at mailen.

Weitere Informationen gibt's per Whatsapp unter 066488674746 per E-Mail oder auf der Jugendhomepage www.jugend.vulkanland.at

Erfahrung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Foto und Film sind nicht erforderlich. Interesse und Engagement reichen völlig aus!

Die Teilnahme ist für alle Jugendlichen gratis.

Koordiniert von: Katharina Kortschak, Regionales Jugendmanagement - Region Südoststeiermark, Steirisches Vulkanland

Bis Juni sind alle Jugendeinrichtungen (Jugendzentren, Vereine, Betreuungsorganisationen geflüchteter Jugendlicher, Einrichtungen der Jugendhilfe, Schulsozialarbeit, Lehrlingsunterbringungen, u.v.m.) **aus der Südoststeiermark** aufgerufen, ihre Ideen für gesundheitsfördernde Projekte über xund.logo.at/300 einzureichen. Die Ergebnisse der Projekte stehen danach im Zentrum der Jugendgesundheitskonferenz – einer Art „Gesundheitsmesse“ für Jugendliche.

Für Informationen oder Hilfestellungen stehen Katharina Kortschak vom Regionalen Jugendmanagement und die Koordinatoren der LOGO Jugendinformation in Graz zur Verfügung.

